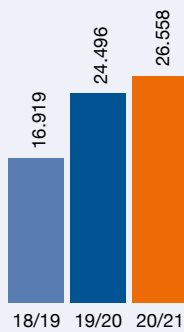


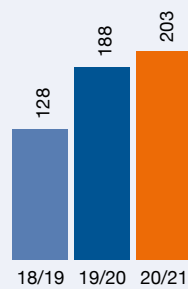
20/21

Geschäftsbericht

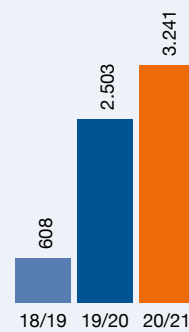
Umsatz
in T€



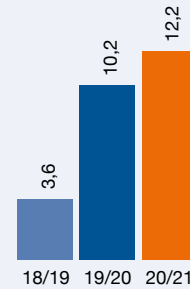
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



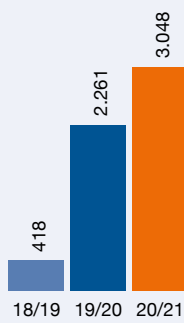
EBIT
in T€



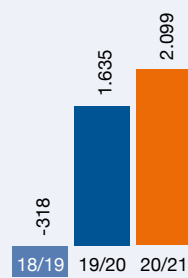
EBIT-Marge
in %



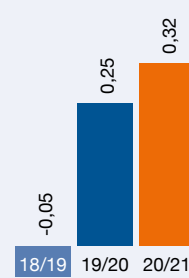
Ergebnis vor Steuern
in T€



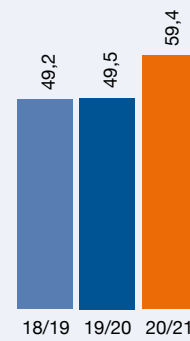
Ergebnis nach Steuern
in T€



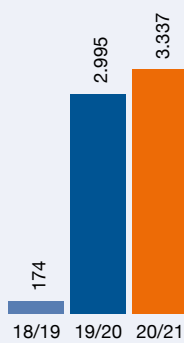
Ergebnis je Aktie
in €



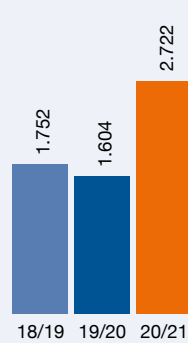
Eigenkapitalquote
in %



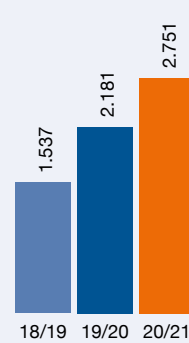
Brutto-Cashflow
in T€



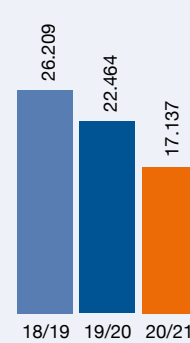
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen		Konzernabschluss	
2	Kennzahlen im Überblick	28	Konzernbilanz/ Aktivseite
3	Inhaltsverzeichnis	29	Konzernbilanz/ Passivseite
4	Brief des Vorstandes	30	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	Bericht des Aufsichtsrates	31	Konzern-Kapitalflussrechnung
10	Die Aktie	32	Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals
12	Mission & Vision	33	Konzern-Anlagespiegel
13	Unternehmenskultur	34	Konzernanhang
14	Konzernlagebericht	43	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
		46	GeoTronics AG
		48	Organe der Gesellschaft
		48	Finanzkalender
		49	Rechtlicher Hinweis
		49	Impressum



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CeoTronics AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2020/2021 erneut einen Rekordumsatz. Der Konzernumsatz konnte um 8,4% (Vorjahr +44,8%) auf € 26,6 Mio. (Vorjahr € 24,5 Mio.) gesteigert werden. Damit wurde die eigene Prognose um € 0,6 Mio. übertroffen.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2021 reduzierte sich erwartungsgemäß auf € 17,1 Mio. Der Auftragseingang konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 dank vieler größerer langfristig vorbereiteter Projekte leicht um 2,3% gesteigert werden. Im Q4-Vergleich stieg der Auftragseingang sogar um 30,9%.

Der Umsatzanteil der wiederkehrenden und damit besser planbaren Umsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 Prozentpunkte erhöht und liegt im Geschäftsjahr 2020/2021 bei 52,7%. Zu den sich „wiederholenden Umsätzen“ zählen wir u. a. vertraglich vereinbarte Maintenance-/Service-Leistungen, aber auch Großaufträge, die über mehrere Jahre in kleineren Losgrößen pro Jahr produziert und abgerechnet werden. Aber auch die sehr hohe Kundenzufriedenheit führt zu einem hohen Anteil an Kunden, die immer wieder unsere Produkte bevorzugen. Allerdings fließen diese Umsatzanteile nicht in den o. g. Anteil der wiederkehrenden Umsätze ein.

Die negativen Auswirkungen der seit Februar/März 2020 anhaltenden Pandemie auf unsere Geschäftsentwicklung erhöhten die Herausforderungen für das Supply-Chain-Management und für den Vertrieb. Die Reise- und Besuchsrestriktionen reduzierten die Kontaktmöglichkeiten zu den Geschäftspartnern; und die schon seit Jahren angespannte Situation des Beschaffungsmarktes für elektronische Bauteile verschärfte sich durch die Störungen der Lieferketten und durch Verwerfungen auch bei der Beschaffung anderer Bauteile und Komponenten. Wir hoffen, dass unsere Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen der Pandemie so gering wie möglich zu halten, auch im Folgegeschäftsjahr 2021/2022 greifen werden.

Das EBIT konnte gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.503) erneut um 29,5% auf T€ 3.241 erhöht werden. Die EBIT-Marge erhöhte sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019/2020 um 2,0 Prozentpunkte auf 12,2%.

Die Marge sowie das EBIT wurden infolge einer außerordentlichen Abwertung auf den Lagerbestand (Produktbereinigung zur Effizienzsteigerung) in Höhe von T€ 260 sowie aufgrund nicht planbarer negativer Wechselkurseffekte in Höhe von T€ 190 belastet.

Dennoch konnte das Geschäftsjahr mit Rekordergebnissen abgeschlossen werden. Das Konzernergebnis vor Steuern belief sich auf T€ 3.048 (Vorjahr T€ 2.261) und konnte um 34,8% (Vorjahr +440,9%) gesteigert werden. Das Konzernergebnis

erhöhte sich erneut deutlich von T€ 1.635 um T€ 464 auf T€ 2.099. Die Umsatzrendite stieg im Vergleich zum Vorjahr von 6,7% auf 7,9%.

Das Eigenkapital hat sich entsprechend gegenüber dem Vorjahr (T€ 11.972) um T€ 2.290 auf T€ 14.262 erhöht. Die EK-Quote beträgt nun 59,4% (Vorjahr 49,5%).

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 den Brutto-Cashflow von T€ 2.995 um T€ 342 auf T€ 3.337 steigern. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 ist CeoTronics teilweise ohne die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien ausgekommen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass alles von der CeoTronics Beeinflussbare optimal gestaltet wurde und somit wiederholt ein uneingeschränkt positives Resultat erzielt wurde.


Der CeoTronics-Aktienkurs entwickelte sich im Berichtszeitraum (1. Juni 2020 bis 31. Mai 2021) mit +54,8% sehr positiv und deutlich besser als der DAX. Die Analysten der BankM ermittelten am 2. Juni 2021 ein neues Aktienkursziel in Höhe von € 6,00 (+55,0% zum Kurs vom 31. Mai 2021).

Wir freuen uns, bereits mit dem Geschäftsjahr 2020/2021 und unter Berücksichtigung der Ausschüttungssperren wieder dividendenfähig zu sein. Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von € 0,12 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 40,1% des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Der immer noch sehr hohe Auftragsbestand und die weiteren in Bearbeitung befindlichen Großprojekte begründen unseren optimistischen Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre. Auch die CT-Video GmbH wird als zweite Produktionsstätte für CeoTronics-Produkte entsprechend davon profitieren und ihr eigenes zum Teil erneuertes Produktportfolio wieder erfolgreicher verkaufen.

Aufgrund des sehr hohen Auftragsbestandes und der Potenzialableitungen aus den Order Forecasts haben wir uns zum Ziel gesetzt, die positive Geschäftsentwicklung in den Geschäftsjahren 2021/2022 und auch in 2022/2023 fortzusetzen – und vor allem unsere Effizienz weiter zu steigern.

Rödermark, den 27. August 2021



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Bericht des Aufsichtsrates



Mitglieder des Aufsichtsrates: v. l. n. r. Berthold Hemer; Matthias Löw – Vorsitzender; Hans-Dieter Günther – stellv. Vorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Geotronics AG war auch im Geschäftsjahr 2020/2021 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum sechs Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

28. August 2020, 2. September 2020, 25. September 2020, 6. November 2020, 29. Januar 2021 und 23. April 2021.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wur-

den teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategische, finanzmarktliche und rechtliche Risiken der Gesellschaft.

In seiner Sitzung am 28. August 2020 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019/2020 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2020 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 2. September 2020 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2020 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2020 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis wurde gebilligt.

In der Sitzung am 25. September 2020 informierte sich der Aufsichtsrat u. a. ausführlich über die aktuelle Corona-Lage im Unternehmen und begrüßte die spontane Anschaffung von 38 speziellen Luftreinigern, die in mehrfach besetzten Räumen zum Schutz der Mitarbeiter eingesetzt werden. Des Weiteren ließ sich der Aufsichtsrat über den Stand des Neubauvorhabens in der Adam-Opel-Str. 7a in Rödermark informieren.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 6. November 2020 trat der Aufsichtsrat zu einer konstituierenden Sitzung zusammen, in der Herr Matthias Löw zum Aufsichtsratsvorsitzenden und Herr Hans-Dieter Günther zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurden.

In der Sitzung am 29. Januar 2021 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstand von seinen letzten Besuchen bei den Tochtergesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung. Danach wurden noch die aktuellen Auswirkungen des Brexits besprochen.

In der Sitzung am 23. April 2021 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der betrieblichen Ausführungskontrolle und besichtigte das neue Betriebsgebäude und hierbei insbesondere die neu gestalteten Arbeitsbereiche.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 6. November 2020 für das Geschäftsjahr 2020/2021 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2021 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. August 2021 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über deren Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 27. August 2021 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 6. September 2021 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2021 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 6. September 2021 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2021 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und ihre Beiträge zum Geschäftsjahr 2020/2021.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2021/2022.

Rödermark, den 6. September 2021

Ihr Aufsichtsrat der CeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender

Eine erfolgreiche Produktfamilie



CT-MultiPTT
1C



CT-MultiPTT
1C Plus



CT-DECT
Multi



CT-MultiPTT
2C



CT-MultiPTT
3C



Die Aktie

Der deutsche Aktienmarkt war im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2020/2021 von einer steigenden Tendenz geprägt – so erreichte der DAX mehrfach neue Höchststände und notierte auch zum 31. Mai 2021 nahe seines Allzeithochs. Im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 stieg der DAX um beachtliche 33,1 %, während sich der TecDAX lediglich um 7,6 % erhöhte.

Die CeoTronics-Aktie ging mit einer Anfangsnotierung von € 2,50 ins Geschäftsjahr 2020/2021 und stieg unter Schwankungen deutlich an. Insbesondere Anfang November 2020 nach der Veröffentlichung eines Großauftrages sowie kurz vor und nach der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen (Ende Januar 2021) kam es zu deutlichen Kursanstiegen in relativ kurzer Zeit. Die CeoTronics-Aktie hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 31. Mai 2021 mit einem Kurs von € 3,87 und einem Anstieg von +54,8 % abgeschlossen und konnte somit die wichtigsten deutschen Aktienindizes in diesem Zeitraum deutlich outperformen.

Zum Geschäftsjahresende 2020/2021 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 2,16 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 1,79.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen. Dadurch sind insbesondere schnellere Ausführungen sowie marktgerechte Preise möglich.

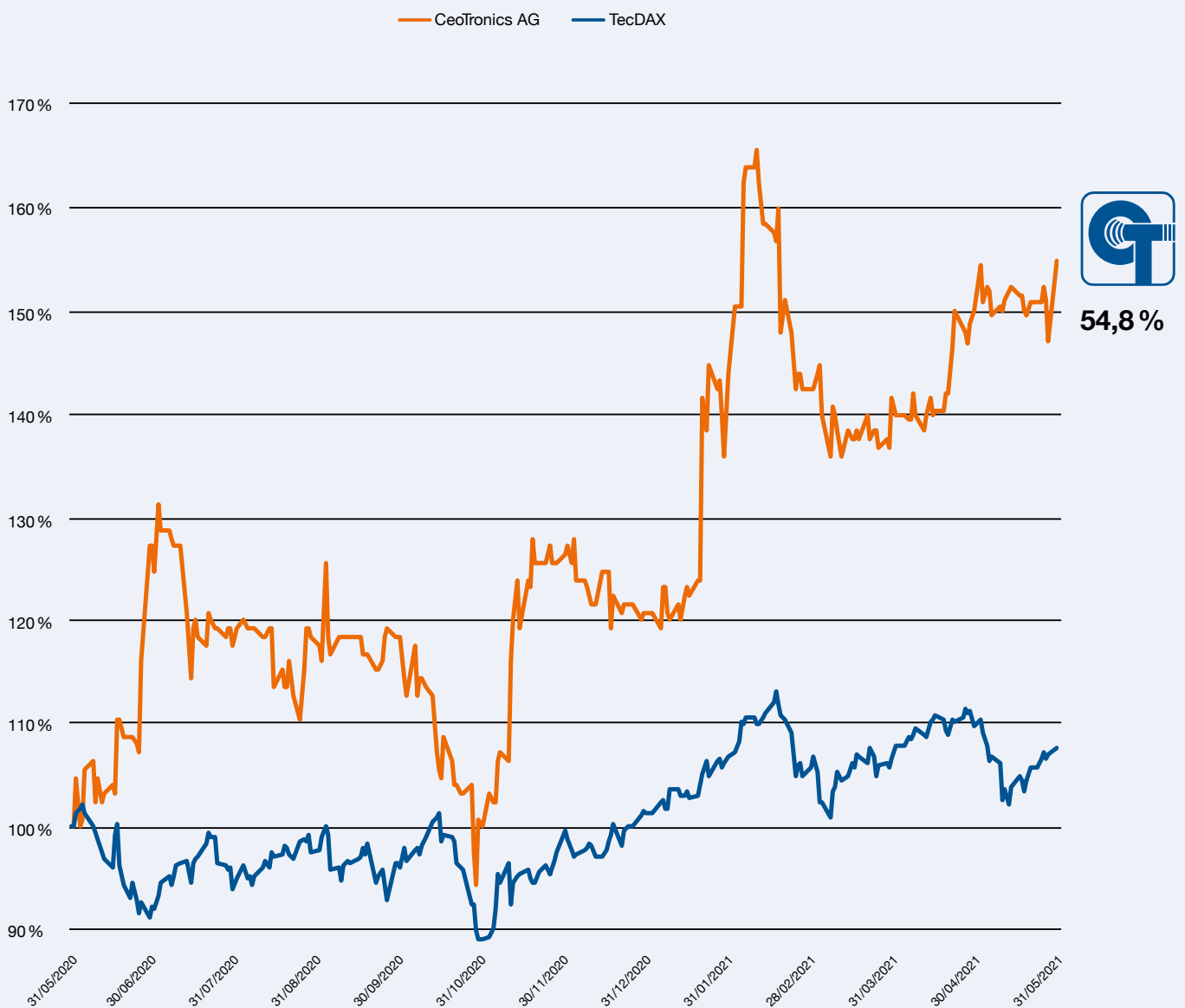
Im Februar 2021 wurde nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen von der BankM AG eine Researchstudie erstellt. In der umfangreichen Studie wurde ein fairer Wert pro Aktie von € 5,50 ermittelt. Im Anschluss an die Bekanntgabe der vorläufigen Umsatz- und Auftragsbestandszahlen für das Geschäftsjahr 2020/2021 am 1. Juni 2021 hat die BankM AG eine weitere Kurzanalyse mit einem fairen Wert von € 6,00 veröffentlicht. Zum Stichtag 31. Mai 2021 ergab sich somit unter Zugrundelegung des durch die BankM AG ermittelten fairen Wertes ein Kurssteigerungspotenzial der CeoTronics-Aktie von 55,0 %. Die Studien sind auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

Bis einschließlich November 2017 hat die CeoTronics AG Dividenden in Höhe von insgesamt ca. € 4,82 Mio. ausgeschüttet. Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020/2021 und Abzug der Ausschüttungssperren steht ein ausschüttungsfähiger Betrag von € 1.976.469,97 zur Verfügung. Der Vorstand und der Aufsichtsrat der CeoTronics AG schlagen der Hauptversammlung 2021 vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,12 pro Aktie auszuschütten (dies entspricht 40,1 % des zur Ausschüttung verfügbaren Betrages) und den verbleibenden Bilanzgewinn zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.



Link zur Research-Basisstudie/Kurzanalyse

Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 (indexiert)



Quelle: Bank M

Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten, den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen und in Krisenzeiten bestehen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um in den nächsten Geschäftsjahren mit über € 25,0 Mio. Jahresumsatz und entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen. Unsere Vision ist jedoch, dass CeoTronics in einigen Jahren in die Umsatzregion um ca. € 30,0 Mio. vorgestoßen sein wird.



VISION

Unternehmenskultur

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, die Informationstransparenz und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.

Auch die Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie auf Basis unserer Verfassung und unserer freiheitlichen demokratischen Werte in der Politik engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung.

Wir bieten Praktikumsplätze, Ausbildungsplätze und nehmen uns auch dualer Studenten an.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (www.U-F-R.de), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt, sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzt (Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“) und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Made in Germany / Europe

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) lag im Geschäftsjahr 2020/2021 bei 79,8 %, in Europa (European Content) bei 93,0 %.

Compliance, für CeoTronics nichts Neues!

Die Einhaltung aller die CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Egal, ob es z. B. um den Datenschutz, die Exportkontrolle, das Aktiengesetz, die HGB-Bilanzierungsvorschriften, zoll- und steuerrechtliche Vorgaben, das Antidiskriminierungsgesetz, den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, die Frauenförderung, das Verbot der Kinderarbeit, den Brandschutz und die Gefahrenabwehr, die ATEX-Richtlinien, die CE-/RoHS-/Reach und WEEE-Konformität, die PSA-Zertifizierungen oder den Umweltschutz geht.

Auch wenn die Exportkontrolle Warenlieferungen an bestimmte Länder erlaubt, so behalten wir uns dennoch vor, jede Anfrage einzeln zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Wir möchten so vermeiden, dass unsere Produkte

- gegen Menschen eingesetzt werden können, die nach unserem europäischen Verständnis nichts Unrechtes getan haben, oder
- gegen Europa oder andere demokratische NATO-Mitglieder sowie non-NATO Allys eingesetzt werden können.

Aber auch Anfragen aus bestimmten Ländern des Wassenaar-Abkommens werden von uns nicht bearbeitet, wenn aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Werte-Koordinaten liegen.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen wider. Das betrifft Informationen, die wir erhalten, um geeignete Produkte anzubieten, aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

Produkte der CeoTronics-Konzerngesellschaften, die verdeckt eingesetzt werden, unterliegen dem Werbe-/Präsentationsverbot und diese Produkte und Produktinformationen dürfen ausschließlich den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften zugänglich gemacht und nicht öffentlich beworben werden. Bestimmte Prospekte und technische Datenblätter zu speziellen Produkten/Systemen für Anwendungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte werden ausschließlich diesen zugänglich gemacht. Unsere Handels-/Distributionspartner erhalten diese Informationen nur bei berechtigtem Interesse und nur dann, wenn der Endkunde der entsprechenden Zielgruppe diesen uns gegenüber als „vertrauenswürdig“ einstuft.

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020/2021

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

CeoTronics ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CeoTronics entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelle Headsets und Systeme zum Anschluss an Funkgeräte/Interkoms/Smart Devices anderer Hersteller als auch selbst entwickelte digitale Vollduplex-Funknetze/-geräte für lokale Anwendungen.

Die CeoTronics-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark fungiert als Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-Video GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2021 beschäftigte der CeoTronics-Konzern insgesamt 134 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 129.

2. Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung (vor der Aktivierung von Eigenleistungen) betragen im Geschäftsjahr 2020/2021 T€ 3.576 (Vorjahr T€ 3.140). Bezogen auf den Umsatz beläuft sich der Anteil auf 13,5% (Vorjahr 12,8%). Zum 31. Mai 2021 waren im Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt 27 Mitarbeiter (Vorjahr 26 Mitarbeiter) beschäftigt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welthandels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, drückte die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Jahren 2019 und 2020 sowohl in

Deutschland als auch in Europa. Unter anderem wegen der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, des Brexits und der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA, China und Europa wurden die Prognosen noch deutlicher nach unten korrigiert und es kam in 2020 zu einer Rezession, die wohl noch bis Mitte 2021 anhält.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland. Unter anderem auch deshalb haben sich die organisierte Kriminalität und clangeführte Parallelsysteme stark verbreitet und etabliert.

Seit den Terroranschlägen in den USA vor 20 Jahren und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohung unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innenpolitiker und Verteidigungspolitikerinnen, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungsstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Parteiübergreifend und selbstverständlich mit unterschiedlichen Schwerpunkten stehen die deutschen Politiker zu ihrer Verantwortung, die deutsche und europäische Demokratie und Freiheit – unseren Wertekompass – nach innen und außen robust verteidigen zu können.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen zu schützen und auch die verständlichen „2%-Forderungen“ eines großen Nato-Mitgliedes zu erfüllen, aber zumindest stimmt schon mal die Richtung. Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics auch noch in den nächsten Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für Spezialeinheiten der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 186.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch von der Umstellung auf PTTolP bzw. PoC (Kommunikations-Apps auf Smart Devices) der Polizei, Feuerwehr und Industrie profitieren.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm oder unterschiedlichen Perspektiven) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen und/oder den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CeoTronics AG ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 sehr zufrieden. Die Geschäftsentwicklung des CeoTronics-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat gezeigt, dass CeoTronics an der Wiederbefähigung der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte partizipieren konnte – auch weil die neuen CeoTronics-Produkte/-Systeme zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entspre-

chend. Dabei ist es CeoTronics gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen.

Zudem konnte der Anteil der wiederkehrenden/planbaren Umsätze u. a. durch die vielen größeren Aufträge, die über einen längeren Zeitraum in mehreren Lieferlosen abgewickelt werden, und durch Maintenance-Vereinbarungen gegenüber dem Vorjahr von 41,7 % auf 52,7 % gesteigert werden.

Die Tätigkeit des CeoTronics-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funknetze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2020/2021 in den Geschäftsbereichen „Funknetze, -Headsets und -Systeme“ (+14,1 %), „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ (+0,7 %), „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ (+30,8 %) sowie „Service“ (+57,7 %). Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Video-/Data-Communication“ (-33,1 %) sowie „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ (-5,8 %).

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

	2020/2021		2019/2020	
	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	26.558	100,0	24.496	100,0
Herstellungskosten	-13.960	-52,6	-13.326	-54,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	12.598	47,4	11.170	45,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.751	-10,4	-2.181	-8,9
Vertriebskosten	-4.767	-17,9	-5.060	-20,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.755	-6,6	-1.593	-6,5
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-84	-0,3	167	0,7
Betriebsergebnis (EBIT)	3.241	12,2	2.503	10,2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,0	0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193	-0,7	-242	-1,0
Ergebnis vor Steuern	3.048	11,5	2.261	9,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-949	-3,6	-626	-2,5
Ergebnis nach Steuern	2.099	7,9	1.635	6,7
Jahresüberschuss	2.099	7,9	1.635	6,7

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Rekord-Konzernumsatz in Höhe von T€ 26.558 abschließen. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.062 bzw. 8,4 %.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 17.963 um T€ 2.364 (13,2 %) auf T€ 20.327. Die Auslandsumsätze verringerten sich von T€ 6.533 um T€ 302 (-4,6 %) auf T€ 6.231. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 76,5 % (Vorjahr 73,3 %), während sich der Auslandsanteil auf 23,5 % (Vorjahr 26,7 %) reduzierte.

Im Inland stieg insbesondere der Umsatz mit der Bundeswehr/Verteidigungsindustrie um T€ 4.075 (45,8 %) auf T€ 12.972.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 5.443 um T€ 160 bzw. 2,9 % auf T€ 5.603. In der übrigen Welt ergab sich ein Rückgang um T€ 462 bzw. 42,4 % auf T€ 628, wobei sich der Umsatz in den USA um T€ 154 (26,0 %) auf T€ 438 reduzierte.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) stieg im Geschäftsjahr 2020/2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€ 188 um T€ 15 auf T€ 203.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr von 54,4 % auf 52,6 % reduziert werden.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 3.188 um T€ 237 über dem Vorjahreswert (T€ 2.951). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 12,0 % (Vorjahr 12,1 %). Der Anstieg der Aufwendungen resultiert insbesondere aus erhöhten Personalkosten sowie aus erhöhten Raumkosten aufgrund von im Geschäftsjahr 2020/2021 erfolgten Renovierungsarbeiten.

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2021 gegenüber dem Vorjahr (55) um drei auf 52 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 50 (Vorjahr 53).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.181 um T€ 570 auf T€ 2.751. Der Anteil am Umsatz stieg auf 10,4 % (Vorjahr 8,9%). Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2020/2021 T€ 825 (Vorjahr T€ 959). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 3.576 (Vorjahr T€ 3.140) betragen. Zum 31. Mai 2021 waren elf Projekte mit einem Bilanzwert von T€ 3.027 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 417 (Vorjahr T€ 208) vorgenommen.

Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung ergab sich insbesondere aus der geringeren Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen, aufgrund deutlich gestiegener Abschreibungen sowie aus erhöhten Personalkosten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2021 auf 27 Mitarbeiter (Vorjahr 26). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ebenfalls ein Anstieg auf 26 (Vorjahr 25 FTE).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing/Vertrieb lagen mit T€ 4.767 um T€ 293 unter dem Vorjahreswert von T€ 5.060. Der Anteil am Umsatz sank deutlich auf 17,9 % (Vorjahr 20,7 %). Der Rückgang der Aufwendungen resultierte insbesondere pandemiebedingt aus stark reduzierten Messe- und Reisekosten.

Im Bereich Marketing/Vertrieb erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2021 um einen auf 39 Mitarbeiter (Vorjahr 38). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 39 (Vorjahr 37).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2020/2021 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.593) um T€ 162 auf T€ 1.755 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 6,6 % (Vorjahr 6,5 %). Bei den allgemeinen Verwaltungskosten ergab sich der Anstieg insbesondere aufgrund erhöhter Personalkosten.

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung betrug der Personalbestand zum 31. Mai 2021 wie im Vorjahr 16 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 14 (Vorjahr 14).

Personalbestand des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2021 lag mit 134 um einen Mitarbeiter unter dem Vorjahreswert von 135. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich wie im Vorjahr ein Wert von 129.

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2020/2021 beträgt T€ 4.333 (Vorjahr T€ 3.343), das EBIT T€ 3.241 (Vorjahr T€ 2.503).

Ergebnis vor Steuern

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 3.048 (Vorjahr T€ 2.261) abgeschlossen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2020/2021 T€ 949 (Vorjahr T€ 626). Die Steuern setzen sich insbesondere aus der Nutzung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge (T€ 615), der Zuführung passiver latenter Steuern aufgrund der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen (T€ 119) sowie Ertragsteuern für das laufende Geschäftsjahr (T€ 235) zusammen.

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2020/2021 ergab sich im Konzern ein Jahresüberschuss von T€ 2.099 (Vorjahr T€ 1.635). Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2020/2021 auf 7,9 % (Vorjahr 6,7 %). Das Konzerneerergebnis je Aktie beträgt € 0,32 nach € 0,25 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2021 betrug T€ 17.137. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 22.464) ergab sich erwartungsgemäß ein Rückgang um T€ 5.327 bzw. 23,7 %.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2020/2021 lag mit T€ 21.230 allerdings um 2,3 % über dem Vorjahreswert von T€ 20.751.

CT-Video GmbH mit vorübergehendem Umsatzrückgang

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2020/2021 mit einem Umsatzrückgang von T€ 3.737 um T€ 1.064 (-28,5 %) auf T€ 2.673 abgeschlossen und ein Jahresergebnis von T€ -39 (Vorjahr T€ 47)

erzielt. Ursächlich für den Umsatzrückgang waren insbesondere aufwendige CE-Prüfungen für Bauteilsubstitutionen, die zu Umsatzverschiebungen in das folgende Geschäftsjahr führten. Dies führte unter anderem dazu, dass sich der Auftragsbestand zum 31. Mai 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€ 712 um T€ 1.937 auf T€ 2.649 erhöhte.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich von T€ 2.970 um T€ 799 (26,9%) auf T€ 2.171. Die Auslandsumsätze gingen von T€ 767 um T€ 265 (34,6%) auf T€ 502 zurück. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 81,2% (Vorjahr 79,5%), während sich der Auslandsanteil auf 18,8% (Vorjahr 20,5%) reduzierte.

Einen großen Anteil am Umsatz hatten noch immer die Rückfahr-systeme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinen- und Kranhersteller gefertigt werden.

Zum 31. Mai 2021 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 29 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 31). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 27 (Vorjahr 30).

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2020/2021:

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	5.044	1.576
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.722	-1.604
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-592	297
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	1.730	269
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-1	0
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	-2.589	-2.858
Finanzmittelfonds am Periodenende	-860	-2.589

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2020/2021 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2020/2021 betrug T€ 3.337 (Vorjahr T€ 2.995). Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegene Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 105 (Vorjahr T€ 300) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 965 (Vorjahr T€ 2.889) zusammen. Der CeoTronics stehen darüber hinaus kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kreditlinien betrug T€ 7.742. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2020/2021 ist CeoTronics teilweise ohne die Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien ausgekommen.

CT-ComLink[®]-Headsets für CT-DECT Multi und CT-MultiPTTs



CT-DECT NoiseProtection
Helmet



CT-NoiseProtection Hood



CT-Neckband Headset



CT-ClipCom Digital



CT-ThroatMike Comfort



CT-CombiCom



CT-ClipCom (BM + EM)



CT-HN Headset

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2020/2021		2019/2020	
	T€	%	T€	%
Aktivseite				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögenswerte	5.758	24,0	5.543	22,9
Sachanlagen	6.947	28,9	5.532	22,8
	12.705	52,9	11.075	45,7
Umlaufvermögen				
Vorräte	9.270	38,6	8.608	35,6
Geleistete Anzahlungen	31	0,1	162	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.353	5,6	3.440	14,2
Sonstige Vermögensgegenstände	402	1,7	433	1,8
Liquide Mittel	105	0,5	300	1,2
	11.161	46,5	12.943	53,5
Rechnungsabgrenzungsposten	149	0,6	128	0,5
Aktive latente Steuern	0	0,0	67	0,3
Summe Aktivseite	24.015	100,0	24.213	100,0

	2020/2021		2019/2020	
	T€	%	T€	%
Passivseite				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	6.600	27,5	6.600	27,3
Kapitalrücklage	2.361	9,8	2.361	9,7
Gewinnrücklagen	16	0,1	16	0,1
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-306	-1,3	-497	-2,1
Gewinnvortrag	3.492	14,6	1.857	7,7
Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag	2.099	8,7	1.635	6,8
	14.262	59,4	11.972	49,5
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	250	1,0	27	0,1
Sonstige Rückstellungen	1.434	6,0	1.287	5,3
	1.684	7,0	1.314	5,4
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.817	24,2	8.145	33,6
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	288	1,2	249	1,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.027	4,3	1.890	7,8
Sonstige Verbindlichkeiten	289	1,2	643	2,7
	7.421	30,9	10.927	45,1
Passive latente Steuern	648	2,7	0	0,0
Summe Passivseite	24.015	100,0	24.213	100,0

Investitionen

CeoTronics hat sich seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller und effizienter produzieren zu können.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2020/2021 lagen mit insgesamt T€ 2.722 um T€ 1.118 über dem Vorjahresniveau (T€ 1.604). Dabei wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein weiteres Firmengebäude auf einem bestehenden Grundstück mit einem Gesamtvolumen von T€ 1.190 errichtet. Ohne den Neubau hätten die Investitionen mit T€ 1.532 um T€ 72 unter dem Vorjahreswert gelegen.

Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 825 (Vorjahr T€ 944) entsprechend ausgewirkt. Ohne Berücksichtigung der eigenen Entwicklungsleistungen sowie der Errichtung des neuen Firmengebäudes hätten die Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 707 (Vorjahr T€ 660) betragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 1.630 erhöht.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag deutlich um T€ 662 bzw. 7,7 % auf T€ 9.270 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Zudem wurden beschaffungskritische Komponenten – wie bereits im Vorjahr – früher und in größeren Stückzahlen als bisher bevorratet. Dieses Vorgehen ist mit dem Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2021 auf T€ 14.262 (Vorjahr T€ 11.972) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote stieg deutlich von 49,5 % um 9,9 Prozentpunkte auf 59,4 %. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich somit durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cashflows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklung der finanziellen Leistungsfaktoren im Vergleich zum Vorjahr ergab sich wie folgt:

	2020 / 2021	2019 / 2020	Entwicklung
Umsatz in T€	26.558	24.496	2.062
Deckungsbeitrag in %	47,4	45,6	1,8
EBIT in T€	3.241	2.503	738
Ergebnis vor Steuern in T€	3.048	2.261	787
Ergebnis nach Steuern in T€	2.099	1.635	464
Brutto-Cashflow in T€	3.337	2.995	342
Auftragsbestand in T€	17.137	22.464	-5.327
Auftragseingang in T€	21.230	20.751	479

4. Gesamtaussage

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2019/2020 in Aussicht gestellte leichte Steigerung des Umsatzes und des Jahresergebnisses konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2020/2021 übertreffen.

Sämtliche Ergebnisgrößen konnten aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung gesteigert werden. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. CeoTronics verfügt über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

III. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagementprozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2020/2021 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Aktuell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen oder einer Vernachlässigung der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit, ihre Ausgaben einschränken oder nach Wahlen langanhaltende Koalitionsfindungen mit noch späteren Ministerernennungen und Budgetfreigaben Auftragsvergaben verzögern.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen. Umsatzverschiebungen bzw. die daraus möglicherweise resultierenden vorübergehenden Liquiditätsschwankungen werden durch eine ausreichende Kapitalausstattung abgefangen.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken**Produkthaftung/Qualitätsrisiko**

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Viele Produkte werden im Zusammenhang mit Fremdprodukten und in größeren Objekten betrieben. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an die CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem installiert, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem vor Auslieferung eine 100 %ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen und des Bestrebens, schon in den Verträgen mit dem Auftraggeber eine Haftung der CeoTronics auszuschließen bzw. zu minimieren, ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile/-komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt. Des Weiteren reduzieren sich die Life Cycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die schwierige Situation am Beschaffungsmarkt seit Jahresbeginn 2020 verstärkt, und von der Verknappung und Verteuerung sind nicht nur elektronische Bauteile betroffen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile und andere Komponenten besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko / Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt

werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preisendruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Pandemierisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer und nicht elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten

zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen. Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Geschäftsjahr 2021/2022 insgesamt von einer sich erholenden Konjunktur in den Prioritätsmärkten der CeoTronics aus.

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in Europa weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden, um unsere Demokratie und Freiheit sowie unsere Rechtsstaatlichkeit gegen Angriffe von innen und von außen abzusichern.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics sollte dank des hohen Auftragsbestandes zum 31. Mai 2021 und des umfangreichen Order Forecasts im Geschäftsjahr 2021/2022 an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2020/2021 anknüpfen können.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die deutsche Bundeswehr soll zukünftig weitere Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen und einen höheren Beitrag zu den Bündisaufgaben leisten. Zudem soll sie weiter technisch nachgerüstet und modernisiert werden, um als Arbeitgeber attraktiver zu sein und ihren

Aufgaben gerecht werden zu können. Auch infolgedessen sollten die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht werden. Die USA fordern schon seit Längerem einen größeren Beitrag zur europäischen Landesverteidigung. Demzufolge werden voraussichtlich die Rüstungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, den Landespolizeien und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs (u. a. wiederkehrende Maintenance-Leistungen, aber auch Produktschulungen und System-Inbetriebnahmen, Engineering-Leistungen etc.) soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen. Des Weiteren wird in den nächsten Jahren der Umsatzanteil der separat gelieferten und berechneten Software für die neu entwickelten Produktfamilien CT-MultiPTT und CT-DECT ansteigen. Auf Kundenwunsch veränderte Tastenbelegungen, Profilsätze oder zusätzlich gewünschte Features können per Software-Update oder -Upgrade aufgespielt werden.

Nach der in der Vergangenheit erfolgten Umstellung von Analogfunk auf Digitalfunk (Tetra/Tetrapol) werden in den nächsten Jahren die ersten professionellen Anwender in der Industrie und bei den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften verstärkt die LTE- und 5G-Netze mit „gehärteten“ Smart Devices nutzen, auf denen Kommunikations-Apps für die Kommunikation über PoC bzw. PTTtoIP betrieben werden. CeoTronics hat schon heute Produkte zur drahtlosen „Fernbedienung“ am Start und wird auch an dieser Funktechnologie-Umstellung partizipieren.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte sich die Konjunkturlage nicht schnell wieder erholen und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern sowie die pandemiebedingten Besuchs- und Reise-Restriktionen nicht zeitnah aufgehoben werden, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete im Geschäftsjahr 2021/2022 die Erwartungen nicht erfüllen werden und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

Die Wahl des deutschen Bundestages im September 2021 könnte ebenfalls negative Einflüsse auf die Geschäftsentwicklung haben, wenn

- erneut die Regierungsbildung, Besetzung der Ministerien sowie die Budgetzuteilungen so ungewöhnlich lange brauchten wie erstmals vor vier Jahren und/oder
- eine bestimmte Koalitionskonstellation den dringend nachhaltig aufzulösenden Investitionsstau und die Personalstärkung der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte negiert bzw. unterpriorisiert.

e.) Ausblick

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2021/2022 bis 2022/2023 liegen u. a. der sehr hohe Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den Geschäftsjahren 2021/2022 und 2022/2023 erwarten wir in fast allen CeoTronics-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie ab Anfang 2022 eine sich wieder erholende Investitionstätigkeit der Industrie sowie der Werk- und Berufsfeuerwehren.

Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Wirtschafts- und Finanzkrise sowie der sich wieder verschärfenden Unsicherheiten bezüglich des Brexits ist eine Einschätzung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2021/2022 sehr schwierig. Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass die Pflege der Geschäftsbeziehungen und die Neukundenakquise durch die pandemiebedingten Besuchs- und Reiserestriktionen stark eingeschränkt wurden – nicht alles lässt sich mit virtuellen Konferenzen darstellen.

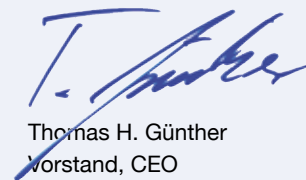
Im Geschäftsjahr 2021/2022 wird die Geschäftsleitung der CeoTronics weiterhin höchste Priorität auf die ausreichende Steigerung der Unternehmensresilienz gegenüber möglichen Finanz- und Wirtschaftskrisen, Handelskriegen, Störungen auf dem Beschaffungsmarkt und Auswirkungen der Pandemie legen.

Unter den genannten Rahmenbedingungen sind für das Geschäftsjahr 2021/2022 leicht steigende Umsatzerlöse und Ergebnisse sowie eine nachhaltige Dividendenfähigkeit möglich.

CeoTronics wird eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021/2022 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2022 bekannt geben.

Rödermark, den 27. August 2021

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Konzernbilanz / Aktivseite

in T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
A. Anlagevermögen	12.705	11.075
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.758	5.543
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.884	3.475
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten	1.393	1.595
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
4. geleistete Anzahlungen	481	473
II. Sachanlagen	6.947	5.532
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.098	4.164
2. technische Anlagen und Maschinen	931	961
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	672	362
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.246	45
B. Umlaufvermögen	11.161	12.943
I. Vorräte	9.301	8.770
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4	8
2. unfertige Erzeugnisse	6.890	6.753
3. fertige Erzeugnisse und Waren	2.376	1.847
4. geleistete Anzahlungen	31	162
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.755	3.873
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.353	3.440
2. sonstige Vermögensgegenstände	402	433
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	105	300
C. Rechnungsabgrenzungsposten	149	128
D. Aktive latente Steuern	0	67

Konzernbilanz / Passivseite

in T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
A. Eigenkapital	14.262	11.972
I. Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
II. Kapitalrücklage	2.361	2.361
III. Gewinnrücklage		
1. gesetzliche Rücklage	16	16
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-306	-497
V. Gewinnvortrag	3.492	1.857
VI. Jahresüberschuss	2.099	1.635
B. Rückstellungen	1.684	1.314
1. Steuerrückstellungen	250	27
2. sonstige Rückstellungen	1.434	1.287
C. Verbindlichkeiten	7.421	10.927
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.817	8.145
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	288	249
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.027	1.890
4. sonstige Verbindlichkeiten	289	643
– davon aus Steuern	170	270
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	23	24
D. Passive latente Steuern	648	0
Passivseite, gesamt	24.015	24.213

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	2020/2021	2019/2020
1. Umsatzerlöse	26.558	24.496
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-13.960	-13.326
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	12.598	11.170
4. Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.751	-2.181
5. Vertriebskosten	-4.767	-5.060
6. allgemeine Verwaltungskosten	-1.755	-1.593
7. sonstige betriebliche Erträge	212	276
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	0	5
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	-296	-109
<i>davon aus Währungsumrechnung</i>	-194	-3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-193	-242
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-949	-626
<i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i>	-715	-540
11. Ergebnis nach Steuern	2.099	1.635
12. Jahresüberschuss	2.099	1.635
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,32	0,25
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,32	0,25

Konzern-Kapitalflussrechnung

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Jahresüberschuss	2.099	1.635
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.092	840
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	146	520
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	188	-4
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.566	-2.923
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.178	714
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	11
Zinsaufwendungen/Zinserträge	193	243
Ertragsteueraufwand/-ertrag	949	626
Ertragsteuerzahlungen	-11	-86
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.044	1.576
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-880	-1.174
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	-1.842	-430
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.722	-1.604
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	2.840	1.473
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-3.239	-933
Gezahlte Zinsen	-193	-243
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-592	297
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1.730	269
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.589	-2.858
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-860	-2.589

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital							
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	gesetzliche Gewinnrücklagen	sonstige Gewinnrücklagen	Summe Rücklagen	Gewinnvortrag	Eigenkapitaldifferenz Währungsumrechnung	Summe
Stand zum 31. Mai 2019	6.600	2.361	16	0	2.377	1.857	-484	10.350
Währungsumrechnung Jahresüberschuss						1.635	-13	-13
Stand zum 31. Mai 2020	6.600	2.361	16	0	2.377	3.492	-497	11.972
Währungsumrechnung Jahresüberschuss						2.099	191	191
Stand zum 31. Mai 2021	6.600	2.361	16	0	2.377	5.591	-306	14.262

Konzern-Anlagespiegel

in T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1. Juni 2020	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2021	1. Juni 2020	Währungsdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2021	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Immaterielle Vermögenswerte													
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.685	0	825	0	0	4.510	209	0	417	0	626	3.884	3.476
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.429	0	42	0	7	3.478	1.836	0	249	0	2.085	1.393	1.593
Geschäfts- oder Firmenwert	443	0	0	0	0	443	443	0	0	0	443	0	0
geleistete Anzahlungen	474	0	14	0	-7	481	0	0	0	0	0	481	474
	8.031	0	881	0	0	8.912	2.488	0	666	0	3.154	5.758	5.543
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.976	0	50	0	0	6.026	1.812	0	116	0	1.928	4.098	4.164
technische Anlagen und Maschinen	3.071	0	131	0	0	3.202	2.109	0	162	0	2.271	931	962
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.591	0	351	458	108	2.592	2.230	0	148	458	1.920	672	361
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	45	0	1.309	0	-108	1.246	0	0	0	0	0	1.246	45
	11.683	0	1.841	458	0	13.066	6.151	0	426	458	6.119	6.947	5.532
Anlagevermögen, gesamt	19.714	0	2.722	458	0	21.978	8.639	0	1.092	458	9.273	12.705	11.075

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020/2021

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss zum 31. Mai 2021 für das Geschäftsjahr 2020/2021 auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100%.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 umfasste das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien die Länder Spanien, Portugal

und Mexiko sowie das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA die Länder bzw. Kontinente USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien und Asien. Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 konzentrieren sich die Tochtergesellschaften in Spanien und den USA ausschließlich auf das Inlandsgeschäft.

Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2020/2021 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der Anschaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger

Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2021 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 28 (Vorjahr T€ 26) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ -2 (Vorjahr T€ -9).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

Die GeoTronics macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Anlagegegenstand	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 20
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10
Geschäfts- und Firmenwerte	5
Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000	5

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pau-

schalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage wesentlich ist.

V. Angaben zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 8. November 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2024 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2021 € 15.813,87 (Vorjahr T€ 16).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ 2.457. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 5.019. Die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 168), aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 2.651) sowie aus latenten Steuern aus Verlustvorträgen (T€ 224) betragen in Summe T€ 3.043. Es verbleibt ein zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von T€ 1.976.

Der Vorstand der CeoTronics AG schlägt im Rahmen der Gewinnverwendung dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von € 0,12 pro Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag zur Stärkung des Eigenkapitals der CeoTronics AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 85, Vorjahr T€ 85), ausstehenden Urlaub (T€ 320, Vorjahr T€ 292), Garantieverpflichtungen (T€ 58, Vorjahr T€ 49), Erfolgsbeteiligungen (T€ 769, Vorjahr T€ 658) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 45, Vorjahr T€ 44).

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

in T€	31. Mai 2021	Davon mit einer Restlaufzeit		
	Gesamt	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	5.817 (8.145)	1.967 (6.008)	2.889 (1.976)	961 (161)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr)	288 (249)	288 (249)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.027 (1.890)	1.027 (1.890)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	289 (643)	289 (643)	0 (0)	0 (0)
	7.421 (10.927)	3.571 (8.790)	2.889 (1.976)	961 (161)

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2021 in Höhe von T€ 593 (Vorjahr T€ 696) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das besicherte Darlehen wurde ursprünglich im Geschäftsjahr 2006/2007 zur Finanzierung der erworbenen Immobilie aufgenommen und im Geschäftsjahr 2016/2017 umfinanziert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2021 in Höhe von T€ 377 (Vorjahr T€ 591) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2021 in Höhe von T€ 803 (Vorjahr T€ 1.018) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2021 in Höhe von T€ 321 (Vorjahr T€ 416) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 500 wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 aufgenommen.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2020/2021 ein weiteres Darlehen über T€ 1.500 aufgenommen, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Die Restvaluta per 31. Mai 2021 beträgt T€ 1.446.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2020/2021 ein weiteres Darlehen über T€ 1.300 aufgenommen, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Die Restvaluta per 31. Mai 2021 beträgt T€ 1.236.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 79 aufgenommen. Zum 31. Mai 2021 war das Darlehen vollständig zurückgezahlt. Im Vorjahr betrug der Saldo T€ 12. Das Darlehen war durch das finanzierte Speichersystem besichert.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2017/2018 ein Darlehen zur Finanzierung eines EMV-Labors in Höhe von T€ 60 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2021 beträgt T€ 1 (Vorjahr T€ 17). Das Darlehen ist durch das finanzierte EMV-Labor besichert.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung von Arbeitsplatzcomputern in Höhe von T€ 62 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2021 beträgt T€ 41 (Vorjahr T€ 56). Das Darlehen ist durch die finanzierten Arbeitsplatzcomputer besichert.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung einer Telefonanlage in Höhe von T€ 40 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2021 beträgt T€ 33. Das Darlehen ist durch die finanzierte Telefonanlage besichert.

Des Weiteren war im Vorjahr in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta von T€ 145 enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommen und mittlerweile zurückgezahlt.

Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten bezieht sich ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und belief sich per 31. Mai 2021 auf T€ 4.859 (Vorjahr T€ 2.956).

Latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2020	Zuführung	Nutzung	31. Mai 2021
Aktive latente Steuern				
Verlustvortrag der CeoTronics AG	839	0	-615	224
Verlustvortrag der CT-Video GmbH	41	41	0	82
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CeoTronics AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen	191	0	-23	168
Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen	7	1	0	8
	1.078	42	-638	482
Passive latente Steuern				
Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen	-1.011	-119	0	-1.130
	67	-77	-638	-648

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von 29,125%.

VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Deutschland	20.327	17.963
Resteuropa	5.603	5.443
Übrige Welt	628	1.090
Umsatzerlöse, gesamt	26.558	24.496

Umsatzerlöse nach Produkten

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Audio	22.616	20.163
Video	2.131	3.184
Dienstleistungen	1.811	1.149
Umsatzerlöse, gesamt	26.558	24.496

Materialaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.356	12.430
Aufwendungen für bezogene Leistungen	221	403
Materialaufwand, gesamt	11.577	12.833

Personalaufwand des Geschäftsjahres

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Löhne und Gehälter	8.084	7.725
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.551	1.469
Personalaufwand, gesamt	9.635	9.194
– davon für Altersversorgung	24	29

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 3.140 um T€ 436 auf T€ 3.576 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2020/2021 T€ 825 (Vorjahr T€ 959) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 2.751 (Vorjahr T€ 2.181) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 29 (Vorjahr T€ 44), Währungsgewinne von T€ 8 (Vorjahr T€ 5) sowie Sachbezüge von T€ 136 (Vorjahr T€ 154).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 216 (Vorjahr T€ 3), Bankgebühren von T€ 72 (Vorjahr T€ 69) sowie sonstige Steuern von T€ 5 (Vorjahr T€ 19).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem

Steuersatz von 29,125 % (Vorjahr 29,125 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 13,3 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

in T€	2020/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.048
Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (29,125 %)	888
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	58
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge	-128
Aus Konsolidierungsbuchungen	-1
Bildung passiver latenter Steuern	119
Sonstige steuerliche Unterschiede	13
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	949

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2020/2021 hat die GeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € 0,32 je Aktie (Vorjahr € 0,25) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2020/2021 waren im GeoTronics-Konzern insgesamt 136 (Vorjahr 134) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

	2020/2021	2019/2020
Operations	53 (52)	54 (53)
Vertrieb und Marketing	39 (39)	38 (38)
Forschung und Entwicklung	27 (26)	25 (25)
Verwaltung	17 (14)	17 (14)
Mitarbeiter, gesamt	136 (131)	134 (130)

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurde die GeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther, Rödermark, als Alleinvorstand geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2020/2021 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafheim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 86 (Vorjahr T€ 83). Davon betreffen T€ 72 (Vorjahr T€ 66) die feste Vergütung sowie T€ 14 (Vorjahr T€ 17) Sitzungsgelder.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2020/2021 und 2019/2020 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Honorare für Abschlussprüfung	46	44
Honorare für steuerliche Beratung	5	5
Gesamt	51	49

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 200 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 180 (Vorjahr T€ 194) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 430 (Vorjahr T€ 448) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen


Zum 31. Mai 2021 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 9.202 (Vorjahr T€ 8.081). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 320 (Vorjahr T€ 337) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 8.882 (Vorjahr T€ 7.744) zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020/2021 haben sich nicht ergeben.

Rödermark, den 27. August 2021

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand/CEO



uneingeschränkter
Bestätigungsvermerk
erteilt!

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021, dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 sowie den Konzerneigenkapitalspiegel – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2020 bis zum 31. Mai 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften

und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen

und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsur-

teile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 27. August 2021

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz in verkürzter Form

Aktivseite in T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.604	5.479
Sachanlagen	6.153	4.696
Finanzanlagen	1.227	1.227
Anlagevermögen	12.984	11.402
Vorräte	8.341	7.747
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	545	2.531
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	375	382
sonstige Vermögensgegenstände	342	297
Liquide Mittel	55	253
Umlaufvermögen	9.658	11.210
Rechnungsabgrenzungsposten	131	110
Aktive latente Steuern	0	36
Aktivseite, gesamt	22.773	22.758

Passivseite in T€	31. Mai 2021	31. Mai 2020
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	2.361	2.361
Gewinnrücklagen	16	16
Bilanzgewinn	5.019	2.562
Eigenkapital	13.996	11.539
Steuerrückstellungen	247	24
sonstige Rückstellungen	1.325	1.048
Rückstellungen	1.572	1.072
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.207	7.503
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	216	429
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	834	1.774
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126	250
sonstige Verbindlichkeiten	127	191
Verbindlichkeiten	6.510	10.147
Passive latente Steuern	695	0
Passivseite, gesamt	22.773	22.758

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

in T€	2020 / 2021	2019 / 2020
Umsatzerlöse	23.097	20.193
Herstellungskosten	-11.776	-11.022
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.321	9.171
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-2.489	-1.900
Vertriebskosten	-3.978	-4.059
allgemeine Verwaltungskosten	-1.516	-1.386
sonstige betriebliche Erträge	159	247
sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-18
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-19	-113
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-954	-528
Ergebnis nach Steuern	2.457	1.414
Jahresüberschuss	2.457	1.414

Organe der Gesellschaft / Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl. Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaaheim

Vorstand:

CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Finanzkalender

Hauptversammlung 2021 5. November 2021

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2021/2022 KW 48/2021

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2021 Ende Januar 2022

Ende des Geschäftsjahres 2021/2022 31. Mai 2022

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2021/2022 KW 22/2022

Jahresabschluss 2021/2022 Anfang September 2022

Hauptversammlung 2022 4. November 2022

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber:

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner:

Thomas H. Günther,
Vorstand, CEO

Ihre Notizen

A large, empty, light blue rounded rectangular box intended for notes. The box is centered on the page and occupies most of the vertical space below the header.

CeoTronics auf Social Media.

Bitte folgen Sie uns!





CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication